



Dr. Christian Lüders

Gutes Aufwachsen auch in Krisenzeiten – Herausforderungen für die Fachpraxis

Mehr als eine Vorbemerkung: Worüber reden wir?

§ 16 SGB VIII: Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie

- Familienbildung
- Angebote der Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung junger Menschen
- Angebote der Familienfreizeit und der Familienerholung,
- Beratung und Hilfe in Fragen der Partnerschaft und des Aufbaus elterlicher Erziehungs- und Beziehungskompetenzen
- Mit dem KJSG neue gesetzliche Vorgaben (expliziter Kompetenzkatalog und inklusive Öffnung)
- Unterschiedliche Landesregelungen und Förderprogramme
- Vielfältige Programm- und Projektstrukturen
- Vielerorts: Familienbildung als Prävention

Aufs Ganze gesehen....

- Große Vielfalt an Angebotsformaten und Bezeichnungen (z.B. Familienbildungsstätte, Familienzentren [je nach Bundesland unterschiedlich], Mütter- und Väterzentren, Familienstützpunkte, Mehrgenerationenhäuser)
- Heterogene Aufgaben und Praxen: Bildung, Beratung, Begleitung
- Große Unterschiede im fachlichen Selbstverständnis
- Sehr heterogene Rahmenbedingungen
- Ein disparates, zum Teil wenig institutionalisiertes Praxisfeld mit
 - fließenden internen und externen Übergängen,
 - vielen Schnittstellen,
 - einem breiten Spektrum an fachlichen Profilen und
 - vielerorts ungesicherten Strukturen

- ✓ Familienbildung, -beratung und -arbeit als Dachbegriff

Zugleich: Dauerkrise und Diversität

- Corona und der Lockdown (z.B. weitgehende Auflösung der Netzwerke)
- Folgen des Ukrainekrieges (Angst, steigende Lebenshaltungskosten)
- wachsende soziale Ungleichheiten: Armut, Wohnungslosigkeit und drohender sozialer Abstieg
- Ausdifferenzierung familialer Lebensformen
- „neue“ Adressat:innengruppen, vor allem Geflüchtete
- „neue“ Themen: Digitalisierung (aktuell: z.B. ChatGBT)
- Radikalisierungsprozesse
- Strukturelle Veränderungen der Aufwachsens (Ausbau Krippenbetreuung, Rechtsanspruch Ganztagsbetreuung im Grundschulalter etc.)

Fachliche Herausforderungen I

- Lebensweltnähe
 - Entwicklungsbedarfe in Bezug auf marginalisierte, prekäre Familienkonstellationen
 - Entwicklungsbedarfe in Bezug auf Familien mit Behinderungen bzw. Beeinträchtigungen
 - Herausforderung: Niedrigschwelligkeit und Sozialraumbezug
 - Herausforderung: Lebenspraktische Antworten auf die aktuellen Krisen, Entlastung für den Erziehungsalltag (z.B. Kooperation mit Tafeln)



Fachliche Herausforderungen II

- Beteiligung
 - „Altersgerechte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen am familiären Alltag und an den Entscheidungen der Familie stellt ein zentrales Thema der Angebote der Familienbildung, -beratung und -arbeit dar. Analoges gilt für alle Familienbildungsprogramme.“
 - „Wer über die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Familie spricht, muss auch über Beteiligungserfahrungen und Möglichkeiten der Eltern reden – und dies gilt auch in Bezug auf die Angebote der Familienbildung, der Familien- und Elternberatung.“
Quelle: <https://standards.jugendbeteiligung.de/> S. 45
- „Dabei soll die Entwicklung vernetzter, kooperativer, niedrighschwelliger, partizipativer und sozialraumorientierter Angebotsstrukturen unterstützt werden.“ (§ 16, Abs. 2, Satz 2 SGB VIII).
- Hinweis: Neuer § 4a SGB VIII Vertretungen von selbstorganisierten Zusammenschlüssen zur Selbstvertretung



Fachliche Herausforderungen III

- Politische Bildung
 - „Politische Bildung ist ein von Subjekten – in diesem Kontext von Kindern und Jugendlichen – getragener Prozess der Herausbildung von Mündigkeit, der sich an demokratischen Grundwerten wie Menschenwürde, Gerechtigkeit, Gleichheit, Frieden, Solidarität, Emanzipation und Freiheit orientiert. Politische Bildung fördert das Vermögen, die politische Wirklichkeit im Hinblick auf die Durchsetzung demokratischer Prinzipien kritisch und reflektiert zu beurteilen. Sie entwickelt die Fähigkeiten zur politischen Partizipation und zur Gestaltung von Demokratisierungsprozessen.“ (16. KJP, S. 527).
- Politische Bildung im Sinne von Demokratiebildung als zentrale Aufgabe der Familienbildung, -arbeit und -beratung
 Quellen: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/16-kinder-und-jugendbericht-162238>; file:///C:/Users/User/Downloads/Impulspapier_Familienbildung.pdf



Fachliche Herausforderungen IV

- Inklusion
 - Öffnung der Angebote der Familienbildung, -arbeit und -beratung für Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen und für Eltern mit Behinderungen
 - Barrierefreiheit als Fachstandard
 - Kooperation mit den Selbsthilfeorganisationen im Bereich der Eingliederungshilfe und der Frühförderung
 - Ermöglichung von Assistenzen zur Teilhabe und EUTB

Familie ist Vielfalt
Inklusion leben, Teilhabe sichern



Quelle: <https://bergstrasse.nrd.de/bergstrasse/inklusives-familienzentrum/>

Dies alles bedarf

- der fachlichen Weiterentwicklung, Professionalisierung und Institutionalisierung des Feldes
- der Aus-, und vor allem Fort- und Weiterbildung des Personals
- der fachlichen Begleitung des Personals
- der bedarfsgerechten Zusammensetzung der Teams aus professionellen Fachkräften, Honorarkräften und Ehrenamtlichen und
- einer stabiler und auskömmlichen Regelfinanzierung und des Ausbaus entsprechender Angebote.

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!

Dr. Christian Lüders

Mail: christian.lueders@magenta.de